









# Für Strohhut-Fabrikanten.

Die Bekanntmachung der Herren Schwalbe & Co. vom gestrigen Tage veranlaßt uns, Folgendes zu erklären:

1) Bezüglich der von Herren Schwalbe & Co. in Aussicht genommenen Patentierung ihrer Strohhut-Nähmaschine bemerken wir, daß die in unserem Circular erwähnte Strohhut-Nähmaschine in den meisten Staaten, namentlich auch in Sachsen bereits patentiert ist, und daß sonach für eine zweite Strohhut-Nähmaschine ein zweites Patent kaum dürfte erteilt werden. Außerdem ist das Patent allein noch kein Beweis für die Vorzüglichkeit des patentierten Gegenstandes. Die von uns vertretene Maschine leistet in jeder Beziehung, in **Schnelligkeit und Sauberkeit der Arbeit, in Mannigfaltigkeit der Form** Alles, was der anspruchsvollste Fabrikant nur verlangen kann, so daß eine größere Vervollkommnung der Maschine, wenn freilich nicht zu den Unmöglichkeiten, doch zu den größten Unwahrscheinlichkeiten gehört. Den Beweis für diese Behauptung liefert die Tatsache, daß seit Jahren sowohl von großen Strohhutfabrikanten, wie auch von bedeutenden, intelligenten Nähmaschinenfabrikanten des In- und Auslandes vielfache Versuche gemacht worden sind zur Herstellung einer allen Anforderungen genügenden Strohhut-Nähmaschine. Bis jetzt aber haben alle diese Versuche auch nicht einmal annähernd den gesuchten Erfolg gehabt.

2) Die Herren Schwalbe & Co. geben selbst zu, daß der Zeitpunkt, an welchem sie ihre Maschine in Tätigkeit zu setzen hoffen, noch nicht zu bestimmen ist, während die von uns vertretene Strohhut-Nähmaschine, **sicher und solide arbeitend**, laut Circular und unter **voller Garantie** zu beziehen ist und in jeder beliebigen Anzahl geliefert werden kann. Ueber den Preis enthalten wir uns jeder Erwähnung, da sich etwas **Problematisches** mit einem bestehenden wertvollen Objecte nicht vergleichen läßt.

Die Herren Fabrikanten werden hiernach wohl im Stande sein, sich ein richtiges Urtheil zu bilden über die Vorzüge der einen oder der anderen Offerte, namentlich wenn sie das Fabrikat unserer Maschine mit demjenigen der Maschine der Herren Schwalbe & Co. vergleichen; von dem wir, was wir freilich zugeben müssen, bisher noch Nichts gesehen haben.

Für diejenigen Fabrikanten, welche unsere Maschinen noch nicht kennen, bemerken wir, daß die in der Strohhutfabrikation allgemein bekannte Firma „**Vereinigte Strohhüte und Federsabrik vormals Siegel & Winiohn**“ sehr gern bereit ist, denselben die Maschine arbeitend zu zeigen.

Schließlich bemerken wir noch, daß dies unsere erste und letzte öffentliche Besprechung dieses Gegenstandes ist, da berartige Streitfragen durch die Polemik in den Blättern nicht entschieden werden.

Dresden, den 2. April 1873.

# Seidel & Naumann.

## PROSPECTUS.

Unser seit vielen Jahren bestehendes, dem Sprachunterrichte ausschließlich gewidmetes Privat-Institut hat den Zweck, Erwachsenen jeden Alters, sowie jugendlichen Leuten, welche die Schule verlassen haben, die vortheilhafte Gelegenheit zu bieten, in Kürze und auf billigstem Wege diejenige Kenntnisse einer fremden Sprache zu erwerben, welche dem Wunsche und speciellen Wirkungskreise jedes Einzelnen genau entsprechen. Den Anforderungen erwachsener Schüler im Allgemeinen gerecht zu werden, trägt zunächst die eigenthümliche Organisation unseres Collegiums bei, welches die Vortheile, die nur grössere Institute bieten, mit den Vortheilen des Privatunterrichts vereinigt.

Um jedoch die sprachliche Ausbildung jedes Besuchers in seiner Specialität zu befördern, wirkt ein Verein erprobter in- und ausländischer Lehrerinnen und Sprachmeister, die, unterstützt von der **Vorzüglichkeit der Lehrmethode**, keine Mühe scheuen, um die Fortschritte eines Jeden zu beschleunigen.

Die zur Conversation vorbereiteten Schüler werden nur durch methodische Lehrer unterrichtet. Für Anfänger über, oder Schüler, die nur erst die Anfangsgründe erworben haben, führt eine kleine Anzahl, wie bereits Lehrweise schnell zum Conversiren.

In diesem Falle hat jeder Schüler zwei, Stunde um Stunde abwechselnde Lehrer, wobei principiell die Muttersprache des Einen die des Anderen ist, und das Uebersetzen die Muttersprache des Anderen. — Auf diese Weise wird dem Lernenden die Grammatik sowohl in seiner Muttersprache, als auch durch die seiner eigenen Nationalität angehörigen Lehrer vermittelt, die Aussprache und Conversation hingegen ausschließlich durch den Professoriallehrer. So wirken beide Lehrer, sich gegenseitig ergänzend und unterstützend, grade da, wo sie ihrer Nationalität-Eigenthümlichkeit genossen die Trefflichkeit leichter können. Das System mit zwei Lehrern für Erwachsene ist das erste und einzige, welches ohne Anfangs- und über das Wissen gewonnenen Vergleichungen ein genaues Urtheil über die Lehrer ermöglicht. Dieses wechselseitige Unterrichten hat daher schon ganz tüchtige Lehrkräfte gar nicht ausreicht; so trägt das Lehrsystem selbst — wie es bereits seit dem sechzehnten Jahrhundert von dem Collegium eingeführt ist — schon Gewähr für die Trefflichkeit der Lehrer zu sich.

Dieses zweifelhafte System macht unter Zugrundelegung der von dem Director für den Privatunterricht entwickelten Methode Robertson's selbst den Anfangsunterricht leichter, leichter und führt unter allen Methoden der Gegenwart am schnellsten zum Sprechen. Seit Jahren bestehen in unserer wöchentlich von über 200 Lernenden besuchten Collegium, sowie der Leitung des Begründers und der Güte desselben, sowie unter Mitwirkung der königlichen Conventionellen Professoren, Conversations-Zirkel für Damen und für Herren, die auf höchsten Takt eingerichtet und in jeder Hinsicht gewissenhaft aus der Zahl der Besucher zusammengewählt sind.

Ungewöhnlich ist besonders für Englisch und Französisch in Auswahl vorhandene Privat-Zirkel, ist den Theilhabern derselben eine noch weitere Beschleunigung immer willkommen. Solche nach dem Endzweck sorgfältigste Ausbildung, sowie nach dem bereits erwähnten Grade derselben zusammengewählte Conversations-Zirkel für Damen in reiferen Jahren, sowie für jugendliche und für Mädchen finden sich fast überall im Collegium, ebenso wie Conversations-Zirkel für Apotheker, Beamte, Freiwilrige, Handlungsgehilfen, Industrielle, Juristen, Lehrer, Natur- und Mediciner, Offiziere und Techniker. Die Bildung neuer Zirkel wird von uns durch die angezeigten Bedingungen begünstigt. 50 Stunden mit fünf Theilnehmern 1 Thlr. 15 Ngr.



Sprechzeit: von 12-2 Uhr täglich, Sonntags und Vormittag.

DAS DIRECTORIUM DER SPRACH-COLLEGIUMS.

## PROSPECTUS.

Bei vielfacher Ermittelung derer, welche mehr als eine Sprache studiren, wird der sich hierzu besonders häufige polyglotte Unterricht mit sprachvergleichenden Uebersetzungen aus dem einen fremden unmittelbar in das andere fremde Idiome, wobei Benutzung der zu diesem Zwecke besonders bearbeiteten Werke Robertson's, in Anwendung gebracht, da nach den hiesüber gesammelten zahlreichen Erfahrungen dieses Systems, diese vor der älteren monotonen Lehrweise den Vorzug hat, dass sie nicht nur schneller, als wenn jede Sprache einzeln studirt wird, zum gemeinsamen Ziele führt, sondern auch, während man bei diesem, die Lernzeit lebendiger hält.

Der Director unseres Collegiums hat seit nunmehr 10 Jahren mit über vier Tausend Schülern der verschiedenen Bildungs- und Altersstufen Resultate erzielt, welche in überzeugender Weise darthun, dass das von ihm angewendete System in seiner praktischen Einfachheit unübertroffen dasteht.

Im Interesse der Besucher des Collegiums hat dasselbe nach amerikanischem Muster übertragbare Abonnementkarten (Transferable Tickets) eingeführt. Der Preis für einen Kursus von 100 Solostunden beträgt 50 Thaler, wovon auch Halb- und Viertel-Kurse abgesehen werden.

Die Vortheile dieser amerikanischen Abonnementkarten (nicht zu verwechseln mit denen zu sogenannten Füllstunden) sind folgende:

- 1) Uebertragbarkeit von einer Sprache auf die andere, wobei der Unterricht ohne Preiserhöhung in **Deutsch, Englisch oder Französisch** abwechselnd oder gleichzeitig zu nehmen frei steht.
- 2) Uebertragbarkeit von einer Person auf die andere, sofern dieses Uebertragen unter Completion der Abnommenten privatim und auf Solche geschieht, die das Collegium noch nicht besucht haben.
- 3) Uebertragbarkeit von einer Zeit und Stunde auf eine andere, innerhalb der zweijährigen Gültigkeit der Karten, sowie Sicherung vor Verlusten bei rechtzeitig abgemeldeten Stunden.
- 4) Uebertragbarkeit auf Theilhaber, deren bis 5 an der Zahl die der Abnommenten Unterrichte — sofern sie das Collegium noch nicht besucht haben — Seiten des letzteren **gratis** beizutreten können.
- 5) Verwendbarkeit auf beliebige wöchentliche Stundenanzahl, selbst auf alltäglichen Unterricht\*) und zwar — vermöge gemeinsamer Anzahl von zu diesem Zwecke disponibel gehaltener Lehrer — jederzeit von 8 Uhr früh (im Sommer von 6) bis 10 Uhr Abends.

Auf Wunsch werden im Collegium, ebenso wie ausser demselben, Probe- und Einzelstunden erteilt, auch freies Hospitiren in den Unterrichts- und Conversationsstunden gestattet. Gekürzte Kurse für Reisende; Conversations-Promenaden; Unterricht im Garten.

\*) Während einer langjährigen Praxis haben wir oft genug in unsern Schülern beobachtet, dass wenn der Unterricht allseitig erteilt wird, dass wir gewöhnlich nur zwei Mal pro Woche, dasselbe Ziel schon mit der halben Abnommentenanzahl erreichen. Die Lehrer des Collegiums (jedenfalls die einzigen in Sachsen, welche mit der für den Privat-Unterricht entwickelten Methode Robertson's vertraut sind) führen bei täglich einer Lektion Anfänger in Französischen nach ca. 3 Monaten, im Englischen nach ca. 2 Monaten, und Solche, welche die gewöhnlichen Schul-Vorkenntnisse in diesen Sprachen bereits besitzen, schon nach ca. 1 Monat zu einem erwünschten Grade der Geläufigkeit im Sprechen.

P. S. Für das nächste Sommer-Semester werden bis Monatschloß Ende mit 10 Thaler Ermäßigung abgesetzt. 100 Solostunden = 40 Thlr. (à Stunde 12 Ngr.) Die Karten für die sogenannten Füllstunden gestatten ebenfalls, jedoch, welche das Collegium noch nicht besucht haben, bis zu 5 an der Zahl überzutreten, sind aber in keiner andern Weise übertragbar.

**Amerikanische Saugzähne**  
werden von dem Unterzeichneten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch keine unangenehmen Schmerzen in jeder Beziehung die natürlichen erzeugen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.  
**Albin Kuzzer, Zahnkünstler.**  
Dresden, Prager Straße 49 zweite Etage.

**Gustav Ad. Menzel,**  
Zahnkünstler,  
Amalienstrasse Nr. 1  
(am Pirnaischen Platz).

**Feinster Honig**  
a 1/2 D. 7 1/2 Ngr.,  
zu verkaufen  
Königsplatz 14, 3. Etg. Unte.  
**Eine Kuh,**  
worunter das Kalb steht, ist billig zu verkaufen in **Loschwitz** beim Fischermeister **Modes.**

**Schaal's Nadeläther**  
ist nach Zeugnissen Tausender, als Einreibung gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschwäche, rheumatischen Kopf- und Zahnschmerz, das wirksamste und bewährteste Hausmittel. Dasselbe führt in N. 1, 2 und 3 Ngr. die Apotheken.  
**Franz Schaal, Apotheker und Droguist, Dresden, Annenstraße 13.**

**Lapins.**  
Gute französische Kaninchen- und Hühnerfleisch, welche 10-12 Pfund schwer werden, sind zu beziehen durch **Carl Remhardt,** Gberhardstraße 27, Stuttgart.

**Verkauf.**  
Zu verkaufen ist ein großer Meider- schrank mit 2 Thüren, ein kleiner bedagl., Tisch, Stühle u. Baumgert Str. 41a (alte 3 Kronen) 2 Gr.

**Einkauf**  
von Federn, Knochen, Glas, Plätschen, alle Arten Metall, sowie getragene Kleidungsstücke und Schuhwerk zu höchsten Preisen.  
**Mittelstraße 38, Ecke der Reinhardtstraße.**

**Complet, Nachrichten** von 1859 bis dato, billig zu verkaufen. Preisbergerplatz 21d, 1. Etg.

**Die Villa**  
„am hohen Stein“ zu Blauen bei Dresden, wenige Minuten von dem Anhaltspunkt der S-Bahn entfernt, schön und massiv gebaut, mit prächtiger Aussicht nach Dresden und dem Elbthale, in weiter Ausdehnung, bin ich zu verkaufen beauftragt.  
Dresden, am 31. März 1873.  
**Adv. Bernh. Strödel,**  
Rhinitzgasse 16.

**Für Brauereien.**  
Von einer größeren Sendung von **Bitterspähne** aus **Zurich** sind noch einige Centner billig abzugeben. Adv. unter C. B. in der Gröb. d. W. niederzulegen.





**Restaurant Kgl. Belvedere**  
 1. Anf. 4 Uhr. Heutige Terrasse. 2. Anf. 7 1/2 Uhr.  
**Heute 2 Extra-Concerte**  
**Nachmittags-Concert.** Ohne Tabakrauch. Anf. 4 Uhr.  
**Abend-Concert.** Rauchen gestattet. Anf. 7 1/2 Uhr.  
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer  
 mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
 I. Anfang 4-7 Uhr. II. Anfang 7 1/2-10 1/2 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

**Salon varié.**  
 Eingang: Badergasse 20 und große Kirchgasse 1.  
**Heute große Extravortstellung u. Concert**  
 in Gesang, Ballet und Komik.  
 Zur Aufführung gelangen die neuesten Kom. Scenen, Duetten und  
 auch unter Anderem: auf allegem. Verlangen zum 239. u. 240. Male:  
**Der beliebte Zingel-Zangel**  
 et. typische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau. Darauf:  
**Die Ausweisung,**  
 mimisch-plastische Darstellung.  
 Auf Verlangen zum 13. Male  
**„Nette Miether.“**  
 Komische Vocalscene etc.  
 Um den Wünschen des geehrten Publicums gerecht zu werden, kommt  
 der beliebte Zingel-Zangel heute 2 Mal, punkt 8 Uhr und 11 Uhr  
 zur Aufführung.  
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 1 1/2 Ngr. Die Direction.

**Victoria-Salon.**  
 Waisenhausstr. 25, Ecke der Victoriast. Heute Mittwoch den 2. April  
**Grosse Extra-Vorstellung.**  
 Erstes Auftreten und Gastspiel der  
 amerikanischen Neger-sänger Gebrü-  
 der Mellor.  
 der Solotänzerin Frä. Antonie Zim-  
 mermann, sowie des Balletmeisters  
 Herrn Geure.  
 Vertreten sämtlicher europäischen Mitglieder sowie Gastspiel  
 des Creole-Sängers Herrn Moses und der Romanzen-Sängerin  
 Frau Moses, des Charakterkomikers Herrn A. Wohlbrück,  
 der beiden Singadagelichen, des Schwarzbildl. Geschw. Frä.  
 Köhner, der berühmten Gymnastiker-Gesellschaft der Herren  
 Chiesi, Bellon und Cinquevalli.  
 Preise der Plätze. Prosodium 20 Ngr. — 1. Logenrang 15  
 Ngr. — 2. Logenrang 10 Ngr. — Gallerie 7 1/2 Ngr. —  
 Gallerie (früher 1. Platz) 5 Ngr.  
 Wilhelm Schmiedler.

**Restaurant zum Victoria-Salon.**  
 Heute Abend Pökel-Schweinsknöchel mit Klößen.  
**Sängerhalle.** Eingang Quergasse.  
 Täglich grosses Singspiel-Concert von der Sängergesellschaft  
 Nebst aus Prehmit. B. Petzold.

**Niederer Gasthof zu Lodwitz.**  
 Heute Mittwoch Concert, grosser Jesuiten-Tingel-  
 Zangel, sowie Vertreibung der Jesuiten.  
 Es ladet ergebenst ein Vomfel.

Die **Frühjahrs-Neuheiten**  
 von **Paletot-, Rock- und Hosenstoffen**  
 in den besten in- und ausländischen Fabri-  
 katen sind in großartiger Auswahl ein-  
 getroffen und empfehle ich die nabelstiche Waare  
 zu festen, billigen Preisen.  
**Billige Bundsflins**  
 zu Anaben-Garderobe in größter Auswahl.  
**Tuch-Handlung**  
 en gros & en detail  
**Gustav Kaestner,**  
 Marienstraße 28 part. u. 1. Etage.

Bestellungen auf das Grundstück  
 Dresdenstr. 5, wollen ihre Ge-  
 sage machen an  
**Advocat Du Chesne,**  
 Actuausstr. 4.  
 Park- und Garten-Anlagen  
 sowie Vorrichtungen werden prompt  
 ausgeführt.  
 Auch sind einige Schöne Anlagen  
 billig zu verkaufen. Gest. Adressen  
 niederzuliegen Popplitz 1, K.

**IV. Familien-Abend**  
 Freitag, d. 4. April. Einl. 1/2 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

**Flora.**

Die Pflanzen- und Blumen-Ausstellung der Gartenbaugesellschaft  
**Flora** wird in diesem Jahre in dem zu diesem Zwecke hergerichteten  
**Ausstellungsgebäude am Böhm. Bahnhofe**  
 Mittwoch den 9. April eröffnet und Dienstag den 15. April geschlossen.  
 Die Einlieferung der Decorationspflanzen findet Sonnabend den 5.  
 April, die der übrigen Ausstellungsgegenstände Montag den 7. und Dienstag  
 den 8. April statt.  
 Die geehrten Herren Gärtner und Blumenbesitzer werden freundlichst  
 ersucht, sich recht zahlreich bei dieser Ausstellung zu betheiligen und die  
 Einmeldebescheinigung für die auszustellenden Gegenstände vom Herrn Garten-  
 director Strause zu entnehmen.  
 Die Ausstellungs-Commission  
 der Gartenbaugesellschaft „Flora“.

**Geschäfts-Veränderung.**  
 Einem geehrten Publicum, sowie unsern werthen Kunden die ergebente  
 Anzeige, daß wir mit heute unsere  
**Waagen-Fabrik**  
 vom See 23 b nach der  
**Freibergerstraße 10a**  
 verlegt haben. Es wird unser größtes Bestreben sein, auch in unserem  
 neuen vergrößerten Geschäftsorte das bisher geübteste Bestreben zu be-  
 wahren.  
 Dresden, den 1. April 1873. Ergebenst  
 Gebrüder Marx, Waagen-Fabrikanten.

**Strohhut-Geschäft**  
 in Loschwitz  
 empfiehlt zur bevorstehenden Sommer-Saison ihr reichhaltiges Lager der  
 modernsten Waaren und offerire Güte von 3 Ngr. an.  
 Getragene Hüte werden nach den neuesten Modellen schnell und billig  
 umgearbeitet.  
 Auguste Schimrohn.

**Action-Bierbrauerei**  
**Reisewitz.**

Die in der gestrigen Generalversammlung pro Betriebjahr 1871/72  
 beschlossene Dividende von 15 Prozent, demnach von  
**fünfzehn Thaler pro Actie**  
 kann von jetzt ab außer im Comptoir der Brauerei ähnlich bei den Herren  
**Robert Thode & Co. in Dresden.**  
 sowie bei den Herren  
**Schirmer & Schlick in Leipzig**  
 gegen Rückgabe des Coupons Nr. 4 in den Vormittagsstunden erhoben  
 werden.  
 Der Verwaltungsrath der Gesellschaft besteht zur Zeit aus den Herren:  
**Robert Thode & Co.,**  
 Vorsitzender;  
**Adv. Dr. Gustav Lehmann,**  
 stellvertretender Vorsitzender;  
 Medicinalrath **Dr. Friedrich Küchenmeister;**  
**Schirmer & Schlick in Leipzig;**  
**Carl Knoop;**  
 was in Gemäßheit § 15 des Gesellschaftsstatuts hierdurch zur öffentlichen  
 Kenntniß gebracht wird.  
 Pflauen b. Dresden, am 1. April 1873.  
**Der Verwaltungsrath:**  
**Robert Thode & Co.**



Der **Catalog der Nebenschule** u. der neueste **Nach-**  
**trag der Neb-Sorten**, welche in **Lössen** gezogen abge-  
 geben werden können, sowie das Verzeichniß d. **Obstbaumschule,**  
 der vorräthigen **Weißdorn-, schottischen Zaunrosen-** und  
**Weißerlen-Pflanzen, Spargelpflan-**  
**zen** in 3 seit Jahren bewährten Sorten etc. etc. wird auf frankirte  
 Briefe gratis versendet.  
**Neben-, Forst- und Obstbaumschulen**  
 (gegründet in Leipzig 1830).  
**Krapenberg in Zitzschewitz bei Köthenboda. L. A. Neubert.**

**Möbelcattunggardinen**  
 das Meter 5 Ngr. (Eile 28 Ngr.)  
**Kleidercattune**  
 das Meter 1 1/2 Ngr. (Eile 20 Ngr.)  
**Robert Bernhardt,**  
 21c. Freiberger Platz 21c.

Unterricht im Englischen, Franz-  
 ösischen, Spanischen und  
 Italienischen, nach einer wunder-  
 schnellen, angenehmen Methode,  
 sowie auch in den lateinischen, griechi-  
 schen, hebräischen und orientalischen  
 Classikern — von einem an den eng-  
 lischen Universitäten besonders aus-  
 gezeichneten Diplomirten mit besten  
 Referenzen. Recht angenehme Methode.  
**Damen separat;** auch in der Woh-  
 nung der Schüler.  
**Reitbahnstr. 17 part. rechts.**

**Eigene Pfosten,**  
 4 Stuk, 8 Ellen lang, 1 Elle breit,  
 4 Zoll stark, ganz trocken, sind zu  
 verkaufen, Hauptstraße Nr. 3, 1.

**Gehörrohre**  
 mit Schlauch, empfehle Schwerdrän-  
 ten als Aushülfe wirksam.  
 Preis 1 Dlr. 10 Ngr.  
**C. F. Kunde,**  
 Magazinstr. 1. Artikel,  
 Georg-Platz 7.



**Singer**  
**Nähmaschine,**  
 die vorzüglichste Maschine für  
 Familie und Damenschneider,  
**Wheeler & Wilson,**  
**Grover & Baker,**  
**Löwe Nähmaschinen,**  
 sowie alle Systeme,  
**Ketten- u. Doppelstepp-**  
**stich-Handmaschinen.**  
 Grosses Lager  
**Sandwerker-Maschinen.**  
 Billige Preise. Solide Garantie.  
**Otto Fischer & Co.**  
 Nähmaschinen-Fabrik u. Lager  
**Wallstraße Nr. 13.**  
 Lager in Zittau u. Pirna.

Im Wiener Schuhwaaren-  
 Depot v. Eduard Hammer  
 — Schloss-Strasse Nr. 13  
 findet man eine reichhaltige  
 Auswahl aller erdenklichen  
 Sorten einfacher, wie auch  
 eleganter Beschuhungen für  
**Herren, Damen und**  
**Kinder.**  
 Alle Reparaturen, sowie  
 Bestellungen nach  
 prompt.  
 Die erste Etage der Ge-  
 schäftslocalitäten ist aus-  
 schließlich nur f. Damenschu-  
 heng eingerichtet, wodurch  
 der geehrten Damenwelt  
 die Annehmlichkeit geboten  
 ist, ungehindert ausprobiren zu  
 können.  
 Nr. 13 Schloss-Strasse,  
 parterre u. erste Etage.

**Schneidern.**  
 Maßnehmen, Anprobiren, Zu-  
 schneiden, Schütze zeichnen wird  
 binnen 6 Wochen gründlich nach dem  
 anerkannt besten System gelehrt. Die  
 Damen können für sich elegante Gar-  
 derobe aller Art arbeiten. Preis 6 Thlr.  
 Eintritt am 15. d. M. und bitte ich  
 die Damen, die noch Theil nehmen  
 wollen, sich bald anzumelden.  
 Weiskirchstraße 20.  
**Marie Schütze, Lehrerin.**

**Ein Cactus spec.,**  
 2 Meter hoch, zu verkaufen. Pflauen,  
 Chemnitzstraße 27a, Sont.  
 Hierzu 2 Beilagen



**Berliner Weissbier** (vorzüglich) große Schickgasse 7, Schloss-  
straße 2 u. Hauptstr. 30. **H. Hollack.**

# Dresdner Handelsbank.

**Dresden.**  
**Capital 1,000,000 Thlr.**  
**Depositen-Verkehr.**

Die Dresdner Handelsbank nimmt Gelder in Beträgen von mindestens 25 Thalern zur Verpfändung an, welche ohne vorherige Kündigung in beliebigen Summen (jedoch nicht unter 5 Thlr.) mittelst Cheques abzurufen werden können.

Die Bank gewährt dem Deposenten für seine Einlagen bis auf Weiteres  
**3 % Zinsen per annum.**

Die Annahme von mehr als 5000 Thlr. von einem Deposenten bedarf vorheriger Beschuldigung.  
**Cheques, Guthaben-Bücher,** sowie alle sonstigen Formulare werden den Deposenten kostenfrei zu Diensten gestellt.

erner nimmt die Bank Gelder mit Kündigung gegen Depositalcheine an, gewährt dafür  
**bei einmonatlicher Kündigung 4 1/2 %**  
**bei dreimonatlicher Kündigung 4 1/2 %**

bis auf Weiteres.

# Amerikanische 1882er Bonds.

Per 1. Juni a. e. sind gekündigt  
sämtliche Nummern der II. Serie,

Nr. 1 bis 1200 à	50	} III. Serie.
Nr. 1 bis 4572 à	100	
Nr. 1 bis 3000 à	500	
Nr. 1 bis 5733 à	1000	

Wir lösen diese Bonds sowie sämtliche am 1. Mai e. fällige  
amerikanische Coupons zum höchstmöglichen Course an unserer  
Casse ein.

Dresden, 28. März 1873.

**Sächsischer Bankverein.**  
Schöffergasse 23, 1. Etage.

# Preussische 4 1/2 % Staatsanleihen.

Wir machen hierdurch bekannt, daß obige Anleihen aus den Jahren 1848, 1851, 1855a, 1857 und 1859 II.  
die pr. 1. October d. J. zur Rückzahlung gekündigt sind, schon jetzt jederzeit an unserer Casse realisiert werden.  
Dresden, 28. März 1873.

**Sächsischer Bankverein,**  
Schöffergasse Nr. 23, 1. Etage.

# Sächsische Maklerbank zu Dresden.

Die von der Generalversammlung genehmigte Dividende für den Zeitraum vom 6. Februar bis ultimo  
December 1872 wird gegen Einlieferung des Dividendenscheins Nr. 1 mit

**Thlr. 9. per Actie = 12 1/2 Procent p. a.**

vom 3. April a. e. ab in den Vormittagsstunden an unserer Casse ausbezahlt. Den Dividendenscheinen  
ist ein arithmetisch geordnetes Nummernverzeichnis beizufügen.  
Dresden, den 21. März 1873.

**Die Direction.**

Gutmann.

Behrendt.

**Augenarzt Dr. K. Wellersen.,** (über Pragerstraße 16) wohnt  
von jetzt an **Georgplatz Nr. 11**  
(Eingangl.), gegenüber d. Arcisstraße.

Um Platz zu gewinnen, gänzlicher  
**Ausverkauf**  
vorjähr. Pariser Modellfrühjahrschirme  
mit Volants, Stickerei und Federbefest.  
in allen Farben, bedeutend unter Kostenpreis:  
feinste Dessins ohne Fehler, früher 8 Thlr., jetzt 3 Thlr. — Par.  
Dresden-Altstadt,  
Schloßstr. 1, Ecke  
Blücherstr.

**Woldem. Schiffner.** Dresden-Neustadt,  
Hauptstraße 22.

**Dr. Georg Hänel II.,**  
Specialarzt für Augenkrankh.,  
wohnt von jetzt an **Waisenhaus-Strasse Nr. 14, III.**

**Zu Villen- und Garten-Anlagen**  
**Cementguss-Figuren** bis zu voller  
Lebensgröße:  
in C. Maul's Porzellanhandlung, gr. Bräuerstraße 20, pt.

**Gebrauchte  
Militär-Beklei-  
dungsstücke.**

Militärmäntel  
rot, hell- u. dunkelblau,  
beige, hellblau,  
Dressrocks, neue,  
beige,  
Unterhosen, Oberdecken, hellblau,  
Nachtbinden, Stränge, Seiten-  
blätter etc.  
empfehlen zu den billigsten Preisen

**A. Thomas.**

Freibergerplatz Nr. 27.

**Angelommen.**

Von den schönen billigen Gerlingen  
à Doune 7 1/2 Thlr., ist wieder eine  
neue Sendung angelangt.  
**Probst u. Comp.,**  
Freibergerstr. 10a.

# Original „Little Wanzer“



bewährte  
amerik. Doppel-Stepstich-  
**Näh-Maschine**

zum Hand- u. Fussbetrieb,  
sehr einfach construirt, leicht zu erlernen und  
dem In-Unordnung-Gerathen nicht unter-  
worfen, empfiehlt

zum Familiengebrauch

**J. H. Meyer jun.,**

Maison à la foire de Leipzig.

Galeriestraße 6.

Seiden-, Modewaaren-, Chales- und  
Confections-Geschäft.

25 % billiger.

25 % billiger

# Ein Vortheil für Damen!!!

Nach Vollendung meines **Umzugs** verkaufe ich meine  
**Leinen- und Manufactur-Waaren 25 % billiger**, um Platz  
für neue Sachen zu gewinnen, mache daher auf nachstehenden Preis-Courant  
aufmerksam.

6-4 breit Schirting à Elle 20 Pfg.	15-4 breit Leinwand à Elle 28 Pfg.
6-4 breit Schifon à Elle 24	6-4 do. ganz gute 35
6-4 breit Stangenleinen à Elle 30	6-4 do. ganz gute 40
6-4 breit Halb-Staud à Elle 30	6-4 do. ganz gute 45
Handtücher à Elle 18	Schwarz Wolle 40
Tischtücher à Elle 15 Pfg.	Schwarz Wolle 28
Taschentücher à Duzend 15	

Schwarze Stracod, Mohair, Seife, gestreifte, carrie und einfarbige  
Miederstoffe, Futterladen, Vamas, Bettzeuge, Zinette, abgegrachte blau-  
leimene Schürzen, Unterröcke, Tisch-, Bett- und Kommoden-Decken eben-  
falls 25 % billiger wie bisher.

**Nur Schössergasse**  
(geht neben der Färberei des Herrn Spindler)

# B. Schlesinger.

# Oberschlesische Eisenbahn

Emission Littera D.

Nach Bekanntmachung der Königl. Direction der Ober-schlesischen Eisen-  
bahngesellschaft ist den Anhabern der bis jetzt emittirten 12,000,000 Stamm-  
Actien Littera A, B und C die Summe von **4,202,100 Actien Littera D**  
nach Maßgabe ihres Besizes **al pari** zur Verfügung gestellt.

Die Vertheilung findet unter folgenden Bedingungen statt:  
1) Der Besiz von drei Stamm-Actien Litt. A, B oder C giebt das  
Anrecht auf eine der neu zu emittirten Actien zu je 100 Thlr.  
2) Die voll eingezahlten Actien Litt. D. nehmen vom Beginne des  
Jahres 1874 in gleicher Höhe wie die alten Stamm-Actien an  
der Dividende Theil. Alle das Jahr 1873 ist ein Anscoupon  
„haltend über 5 Thaler“ beigefügt.

3) Die Anmeldung zum Besize der neuen Actien muß  
vom **15. April 1873 bis zum**  
**26. April 1873**

geschehen und ist hierbei die Zahlung von 40% des Nominal-  
betrages, also 40 Thaler und 19 Sgr. 2 Pf. Anfin pro Actie zu  
leisten. Weitere Einzahlungen von je 30% finden am 1. Juli  
und 1. October 1873 statt.  
Bezahlung ist gestattet.

Auf Vertheilung des Besizes nehmend, sind wir bereit, die Ausübung des  
Besizeskostenfrei zu übernehmen.

**Gebr. Guttentag.**  
Seestraße 22.

# Gummi-Säcke

zur Aufbewahrung von  
**Polz- und Wollsachen**  
zum Schutz gegen Motten empfiehlt

**F. E. Baumcher.**

**39. Wilsdrufferstrasse 39.**

# Teppiche:

Velours, Tapestry, Brüssel, Filz, Schottisch, Germania,  
alle Größen, empfehlen in reicher Auswahl zu billigen Preisen  
**Kurze & Fliegel, gr. Bräuerstraße 32.**

Erfurt, 21. März 1878.  
Mit Beiden und die ergebene Mittheilung zu machen, daß das Bank-

# Victor Blachstein, Dresden

mit dem 1. April d. J. auf und übergeben und wie dasselbe unter der  
**Thüringer Bankverein,**  
Filiale Dresden

In unbedingter Weise und unter der speciellen Leitung des  
Herrn Victor Blachstein fortführen werden.  
Wir bitten die mit Herrn Victor Blachstein gezeichneten Geschäfts-  
verbindungen mit und fortzusetzen.

## Thüringer Bankverein.

### Radicaler Wanzentod.

Um das Auskommen der lästigen Insekten, als:  
Wanzen, Aöbe, Wotten, Schwaben etc.  
zu verhindern, nehme ich Veranlassung, einem geehrten Publikum dieses

#### Radical-Mittel

Sicher Garantie der Wirksamkeit angelegentlich zu empfehlen.  
Diese Tinctur ist geruchlos, wasserlöslich und hinterläßt keine Flecke.  
Von größtem Vortheile ist es besonders jetzt bei bevor-

stehenden Umzügen und bei Beginn des Frühjahres,  
noch ehe die Brut des Ungeziefers sich zeigt, von dieser Tinctur  
Gebrauch zu machen.

Tafelbe ist vorrätzig in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 10, 6  
und 3 Mgr., jede frisch angefertigt à M. 6 Mgr. zu haben bei  
Ernst Ludw. Zeller, Landhausstr. Nr. 1,  
Filiale: Schreibergasse Nr. 11.

Reisepfad: bei Hrn. F. A. Rössler's Erben, Gasernenstraße.

### Empfehlung.

Nachdem ich von Dresden nach Neumarkten überreistete bin,  
erlaube ich mir vorerst meinen besten Dank für das mir in meinem letzten  
Besuche, Jacobsgrasse Nr. 8, geleistete gute Vertrauen auszuspre-  
chen, zugleich mit der Bitte, mir auch in meinem neuen Wirkungskreise,  
Wein- und Kaffeegeschäft zu Neumarkten,  
Leipzigerstrasse Nr. 32,  
denselben zehrenden Zutrieb zu Theil werden zu lassen. — Die gleiche  
Bitte richte ich auch an die geehrten Bewohner von Pieschen und um-  
liegend und sichere eine vorzügliche Verbindung mit kalten Speisen, ff.  
Waisisch, Lager- und einfach Bier den mich Beherrenden hiermit zu.  
Bodachtungsvoll empfehle ich  
Carl Jungnickel, Restaurateur.

### Zu bekannt billigen Preisen empfehle ich meine bedeutenden Vorräthe

aller Arten einfacher und eleganter Fußbekleidung für Damen, Herren  
und Kinder.  
Die Neuheiten für die Saison sind in überraschend  
grosser Auswahl eingetroffen.

## Schuh- und Stiefel-Bazar von Julius Landsberg, 29. Marienstraße 29.

## Höhere Handelsschule zu Dresden-Neustadt.

Der neue Lehrjahrgang beginnt am 21. April. Das Abiturienten-  
Beugnis d. h. Abitur, bewirkt den Zutritt gleich zur Aufnahme des  
einjährig-freiwilligen Militärdienstes.  
Projekte, sowie jede weitere Auskunft sind in der Schulspecimen-  
Kassette Nr. 16, 1 zu erlangen  
Dresden, im Januar 1878.  
F. L. Rittnagel, Director.

## Schäffer & Lichtenauer 47 Wilsdrufferstraße 47

Bezieht sich den Empfang einer reichen Auswahl in Neu-  
heiten der Saison ergebenst anzuzeigen und empfehlen die-  
selbe in nur guten Qualitäten zu soliden Preisen einer  
geneigten Ansicht.  
Gleichzeitig erlaube ich, wegen zu Eifern stattfindender Ver-  
legung des Geschäftes nach der Pragerstrasse Nr. 1,  
das der Waisenhausstrasse, auf einen Posten im  
Preis bedeutend herabgesetzter Kleiderstoffe, Gehäus  
und Bücher aufmerksam zu machen

## Schäffer & Lichtenauer 47 Wilsdruffer Straße 47

### Gebrauchte Nähmaschinen zum Hand- und Fußbetrieb sind billig zu verkaufen. Täglich von früh 9 bis Abends 7 Uhr. Mühlstraße 11, IV. rechts.

Neue und getragene  
Ableidungsstücke  
sind billig zu verkaufen im Hand-  
geschäft Nr. Kirchgasse 2, 2. Et.  
Auch werden getragene Ableidungs-  
stücke gekauft.

**Fourniere**  
in allen Sorten, Kasag., Kuch.,  
Zaccaranta, Altsch., Aberg., sowie  
schwarze Fourniere. Auch ein großer  
Vorrath Kuch., Blöcher veranlt preis-  
werth A. Wolf, am See 10.



Leucht-  
aternen.  
Ligroingas-Lampen,  
vollständiger Gas für  
**Steinkohler-  
Gas-Licht,**  
empfehle ich an blühenden Stellen  
A. Freidank,  
Galeriestr. 19, 1. Et.

**Fußbodenpolierlack**  
von Franz Gheissler in Berlin,  
Delfarben und Lacke,  
Stubenbeizen, Bohne  
empfehlen  
Weigel & Zeeh,  
Wallenstr. Nr. 26.

## Associe.

Für ein im Fortschritt der Vertriebe  
stehendes Handelsgeschäft, das sei-  
ner Mode unterworfen, wird ein  
wätiger Kaufmann mit einer Ein-  
lage von ca. 12,000 bis 15,000 M.  
gesucht. Adressen unter N. 1, 133  
befördern die Herren Gasparstein  
u. Rogler in Chemnitz.

**W. Salzbuter,**  
1 Kanne gleich 2 Pfund 10 Mgr.,  
1 Kanne 20 Mgr., verkauft  
G. Zehnpfand, 2. Pragerstr. 1a,  
Eingang an der Brauentische.

**Wänder-Verkauf**  
Wilsdrufferstraße 17, 1. Stock.  
Goldne und silberne Herren- und  
Damenwänder, lange und kurze goldne  
ketten, Zierketten, Trauringe,  
Armbänder, Wolläden, Ohringe, Me-  
dallionen u. s. w.  
Günige Nähmaschinen,  
geraucht, ist gut abgehend, für Herren- und  
Damenwänder, sind jetzt billig zu  
verkaufen 18 Schumannstraße 18,  
G. Schmidt, Mechaniker.

### Confirmanden-Güte.



Ausverkauf von Mützen.  
**Bauholz.**  
Eine große Partie, ca. 2000 weiche  
Stämme sehr schönes Bauholz, von  
17 bis 40 Cmt. Durchmesser, bei  
20 bis 30 Meter Länge, ist zu ver-  
kaufen. Gebühre mit Preisangabe  
werden unter N. B. 160 Post. rdt.  
Chemnitz erbeten.

### Mauer- Ziegel.

Dachziegel, Schliesischen  
Steck-Kalk und Dachpappen  
verkauft billig  
Robert Heinrich, Postenstraße 30.

**Aecht**  
Dalm. Insectenpulver,  
Insecten-Pinnet,  
Mottenpapier,  
Mottentödt,  
Naptalin,  
Radlc. Wanzentödt,  
Uhlig's Wanzenseife  
empfehlen als wirksame Präparate  
Weigel & Zeeh,  
Wallenstr. Nr. 26.

## Die Sächs. Feuerversicherungs- Genossenschaft zu Chemnitz versichert in Dresden:

1. in massiven Gebäuden ohne Geschäftsvertrieb das Mobilar von  
Privaten, Rentiers, Beamten zu 2/3 pro Mille Prämie;
2. in Gebäuden gleicher Bauart, Manufakturen, Fabriken, Mat-  
tisch- und Colonialwaaren und überhaupt Geschäfte mit nicht feuer-  
gefährlichen Waaren zu 1 pro Mille Prämie;
3. Lager nicht feuergefährlicher Waaren zu 2/3 pro Mille Prämie.

Die Genossenschaft, ein vaterländisches Institut, besteht erst 21 Monate  
und hat bereits von  
**1730 Genossen 8,000,000 Thlr. versichert.**

Dieser bietet ihren Versicherten sowohl die größtmögliche Sicherheit  
eineswegs durch ausgedehnte Rückversicherungen und andererseits durch die  
Genügsamkeit der Genossen, als auch die Verabreichung, im Brand-fallen  
salle durch die Art der Reguleirung, wirksam und voll versichert zu sein.  
In welcher Ausdehnung über Weien und Jura der Genossenschaft  
und zur Aufnahme von Versicherungen sind bereit:

die Agenturen in Dresden.  
H. S. Krause, Director a. D., Mühlstraße Nr. 6.  
Herrn Meyer, Agentur u. Commissionsgesch., Steinstraße 1  
Chr. Engel, Kaufmann, Kampffstraße Nr. 2.

### Für Gartenbesitzer.

Zur Anlegung neuer Gärten empfiehlt die Baumkultus zu Chem-  
nitz Dresden ihre großen Vorräthe, als: starke Bäume von 3 bis 6 Zoll  
Stammstärke, Vorrath 200 Stück; feine Bäume gegen 2000 Stück, starke  
Sträucher von 3 bis 6 Ellen Höhe circa 50 Stück, keine Sträucher gegen  
60 Stück, die andere Sträucher über 100 Stück, hübsche Solitärpflanzen,  
Genossen in Mörben 1000 Stück Vorrath in 40 Sorten, außerdem  
gegen 2000 Stück mit guten 2 allen aus dem Lande.

Sicherlich werden wir bekannt, daß Hr. Ludwig Haase zum  
Sammlung, Veredelungsbüro unter Aöbale in Dresden genannt werden.  
Hr. Ernst Lange aber mit heutigem Tage aus Dresden ausgeschie-  
den ist.  
Weichen, am 21. März 1878.

## Die Direction der Meissner Ofen- und Chamotte-Waaren-Fabrik, (vormals C. Teichert.) C. Schuster, vollziehender Director.

### Avis.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem  
Tage meine  
**Drogen- und Farbwaarenhandlung**  
vom Ferdinandsplatz Nr. 1, wegen Geschäftsveränderung  
Struvestrasse Nr. 3  
nach der Pragerstraße, verlegt.

Um soveres geehrtes Wohlwollen ergebenst bittend, zeichne hoch-  
achtungsvoll  
**Georg Häntzschel, Struvestr. 3.**

## Wein Geschäftslocal Scheffelstrasse 28.

C. A. Polnand, Urmacher.  
Allen sich dafür Interessirenden hierdurch die  
Mittheilung, daß unsere für die Wiener Welt-  
ausstellung bestimmten Fabrikate vor deren  
Abgang, am 2. und 3. d. Mts. bei uns zur gef.  
Ansicht stehen.  
**Seidel & Naumann,**  
Nähmaschinenfabrik.

## Für Bauende!

Schmiedeeiserne Träger in allen Höhen und Stärken, Tränk-  
port-Kovries, Eisenbahnstienen in den verschiedensten Profilen, ver-  
tourt und verblecht billig  
**Herrmann Hildebrandt.**  
Dresden, Wobergasse 14/15.  
Die Tragfähigkeit solcher Träger wird auf Verlangen berechnet.

Von guss- u. schmiedeeisernen Röhren  
u. Verbindungsstücken hält stets großes Lager die  
Continental-Actien-Gesellschaft für Was-  
ser- u. Gasanlagen in Berlin, Pringelstr. 71,  
in Breslau, Altbühlerstr. 12 u. in Graz, Radetzkystr. 1.

**Roass, auch Zellen genannt,**  
sowie ausgelassenes Wachs  
kauft zu den höchsten Preisen  
die Wachsbleiche, Friedrichstadt-Dresden,  
Schäferstrasse Nr. 4.

**Möbelstoffe:**  
Woll, Samaste, Kasings, wollen u. halbwoll, Nipie, halbwoll,  
u. baumwoll, Imperials, Blüsch etc.; ferner: Tischdecken, Wachs-  
u. Lederlinder, Känfer, Cocosmatten in reichhaltiger Auswahl em-  
pfehlen zu billigsten Preisen  
**Körze & Fliegel, gr. Brüdergasse 32.**  
Die Herren Tapezierer u. Sattler erhalten Möbelstoffe zu Fabrikp.

**Für Tapezierer und Tapezierer**  
Cris d'Afrique, Aöbtes hat  
Kochhar, mehrere Sorten Kollier-  
retas, Pathovera, Nleder, Alpen u.  
Zerwas, rdtl. Basteinwand em-  
pfehle Mllig Theodor Uhlig,  
Comptoir Grabenstraße Nr. 7, erste  
Etage, Niederlage kleine Sand-  
straße Nr. 1, 1.

**Königs Reis-Stärke,**  
1. Weizen-Stärke,  
engl. Wasch-Strick,  
Stärkeglanz, Wasserglas,  
Wasserglas-Composition,  
halten billigt empfohlen  
**Weigel u. Zeeh.**  
Wallenstrasse 26.

**Strohhalbe** werden schon ge-  
waschen, getrock-  
net und mechanisch im Strohhut- und  
Sugafsch, Baugasse 17, Wall-  
Kamoferte u. Möbels billig zu ver-  
kaufen Galeriestraße 8, 1. Etage.

# Deutsche Handels-Bank

Commandit-Gesellschaft auf Actien.

L. Lambrecht. R. Lange.

In Gemäßheit der durch die General-Versammlung vom 30. April v. J. erteilten Ermächtigung haben wir beschlossen,

das Grund-Capital unserer Gesellschaft durch Ausgabe weiterer 300,000 Thlr. in 1500 Aktien à 200 Thlr. auf 600,000 Thlr. zu erhöhen.

Die Zeichnungen finden unter folgenden

## Subscriptions-Bedingungen

stelt.

1) Den Zeichnern unserer Aktien räumen wir vorweg das Bezugsrecht auf 100,000 Thlr. neuer Aktien in der Weise ein, daß wir ihnen auf drei alle Aktien eine neue zum Pari-Course zur Verfügung stellen, und in dieses Bezugsrecht bei Bezeichnung der Präferenzen an den unten angegebenen Tagen, jedoch nur bei den in Berlin aufgeführten Zeichnungellen unter Vorlegung der Aktien, befristet deren Abstemmung, auszuüben.

2) Weitere 20,000 Thlr. werden zum Course von 100 %

am Mittwoch den 2. und Donnerstag den 3. April c.

in Berlin bei der Kasse unserer Gesellschaft, Jerusalemstraße 36/37,

in .. bei unserer General-Agentur, H. A. Gerlach, Potsdamerstraße 8,

in Leipzig bei der Leipziger Vereins-Bank,

in Görlitz bei der Communalständischen Bank,

in Breslau bei der Schlesischen Central-Bank für Landwirthschaft und Handel,

in Dresden bei der Dresdner Handels-Bank,

in Steßlin bei der Filiale der Schlesischen Central-Bank f. Landwirthschaft u. Handel.

zur Zeichnung aussteht.

3) Bei der Zeichnung sind 25% mit 50 Thlr. pro Actie und außerdem auf die Zeichnung ad 3 neben den 25% noch 5% Kigo baar einzubringen. Die übrigen Einzahlungen sind an 1/2 auf 3 weiteren Zeichnungsabtheilungen

am 1. Juli c. mit 25% — 50 Thlr. pro Actie,

am 1. Juni c. mit 25% — 50 Thlr. pro Actie,

am 1. Juli c. der Actie abzüglich 5% Zinsen pro rata der geleisteten Einzahlungen mit 48 Thlr. 22 Sch. 6 Gr. pro Actie zu entrichten.

4) Im Falle einer Ueberschreibung bleibt entsprechende Reduction vorbehalten. Vollzahlungen sind gestattet und werden die noch nicht fälligen Aktien bis zum Fälligkeitsstichtag mit 5% pro anno verzinst.

5) Die Aktien dieser Emission participieren vom 1. Juli c. ab an der diesjährigen Dividende.

6) Die förmlichen Interimsdividende werden an den bekannt zu machenden Orten und Tagen an die Präsentanten der über die Einzahlung ad 3 erteilten Zulassungen ohne weitere Verhinderung ausbezahlt.

Berlin, den 21. März 1878.

Die persönlich haftenden Gesellschafter,

L. Lambrecht.

R. Lange.

Der Aufsichts-Rath.

F. L. Haase.

## Emission

Thlr. 150,000 in 5 procentigen Obligationen à 500 und 100 Thaler

der  
Prioritäts-Anleihe

der  
Actien-Bierbrauerei zum Bergkeller

in  
Radeberg.

Mit Genehmigung der Königl. Staatsregierung, St. v. 11. März 1878, emittirt die Actien-Gesellschaft

„Actien-Bierbrauerei zum Bergkeller“

in Radeberg

an Grund § 15 ihres Statuts und in Gemäßheit des von der General-Versammlung im Einvernehmen mit dem Verwaltungs- und Aufsichtsrath am 20. October 1872 gefassten Beschlusses

eine Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler

in 5proc. Obligationen zu je 500 und 100 Thlr.,

der a Zinsen je den 2. Januar und 1. Juli in Radeberg und Dresden, sowie an den fest zu bestimmenden Orten, zahlbar sind.

Für diese Priorität haftet das sämtliche bewegliche und unbewegliche Eigenthum der Actien-Gesellschaft und ist dieselbe als erste und alleinige Hypothek gerichtlich eingetragen.

Die Rückzahlung der Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thaler erfolgt im Wege der Amortisation, welche im Jahre 1878 beginnt, und ist laut auf den Obligationen ertheilten Tilgungsplan: in spätestens 36 Jahren zu bewirken und alljährlich 1% auf Amortisation zu verwenden, es bleibt jedoch der Actien-Gesellschaft vorbehalten, die Amortisationsquote in einzelnen Jahren zu erhöhen, wodurch sich die Tilgungsfrist noch verlängern würde.

Es werden die obengenannten Prioritäts-Anleihen von

150,000 Thaler zum Course von 100 Procent

zugleich der laufenden Zinsen vom 1. Januar a. c.

zum 1. April a. o. ab

in Dresden bei unserer Effecten-Casse,

in Radeberg bei Herrn Kammerer Rasche,

in Chemnitz bei Herrn F. Metzner

zum Verkauf gestellt und bei der Abnahme gleich die effectiven Stücke geliefert.  
Dresden, im März 1878.

Sächsischer Bankverein.

# Preussische 4 1/2 % Anleihen

VON 1848, 1854, 1855A, 1857 und 1859

gekündigt per 1. October a. c.

## 4 %, Prioritäten der Niederschles.-Märk. E.-B., Serie IV,

gekündigt per 1. October a. c.

### Amerikanisch

gekündigt per

die 11. Serie von der 1881. a.

### Bonds,

oll.

Ferner

**Amerikanische und alle jetzt fälligen Coupons u. Dividenden** werden an unserer Casse ausgezahlt, resp. zu den höchstmöglichen Coursen realisirt.

**Preussische Credit-Anstalt  
Bassenge & Fritzsche.**

Altmarkt 13.

# Preussische Credit-Anstalt,

**Bassenge & Fritzsche,**

**Dresden, Altmarkt 13.**

Commandite der Preussischen Credit-Anstalt, Berlin,  
Repräsentantin der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin.

**Operationen der Anstalt:**

- Eröffnung von laufenden Rechnungen durch Correspondenz.
- Wechsel und Accreditive auf sämtliche wichtige Plätze Europas und der anderen Erdtheile.
- Ein- und Verkauf aller Werth-Effecten, sofort oder an hiesiger und allen auswärtigen Börsen.
- Incasso und Discont von Wechseln, Coupons etc. etc.
- Annahme von Depositen mit Cheque-System zur Verzinsung, mit oder ohne vorherige Kündigung.
- Aufbewahrung von Werth-Effecten etc.
- Vorschüsse auf Effecten, Wechsel, Coupons etc.

**Mein technisches Bureau für Heizungs- und Ventilations-Anlagen**

befindet sich von heute an

**Falkenstrasse 43**

Dresden, 31. März 1873.

**Emil Kelling, Ingenieur.**

## I. Lemb.-Czernowitzer Prioritäten.

Gegenüber einem Actien-Kapital von Thlr. 15 Millionen bieten diese Prioritäten im Verlage von nur acht Millionen Thalern eine Sicherheit, wie nur wenige andere Aktien, welche durch die, den selben zur Seite stehende Staatsgarantie noch erhöht wird.

Der letzte billige Courant wird hier, sobald das geringe, für noch in den Händen von Geschäftleuten verbleibende Material sich placirt ist, bedeutend erhöhen, da derselbe im Verhältniß zu anderen guten Prioritäten um 12 Prozent unterschätzt ist.

## Pferdeauktion: Freiberg.

Wegen Aufgabe eines Geschäftes sollen nächsten

**Sonnabend den 5. d. M., Vorm. von 11 Uhr an,**

auf dem Bernerplatze 12 gute Arbeitpferde gegen bare Zahlung durch Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Bedingungen werden vor der Auktion bekannt gemacht.

**C. Schmieder, verpfl. Auctionator.**

## Wohnungs-Veränderung.

Von heute befindet sich meine Wohnung

**Mathilden-Strasse Nr. 27 d, parterre.**

**Heinrich Weinreb, Decorationsmaler.**



**A. Krompholz, Zahnkünstler**  
Marienstraße Nr. 7, 1. Et.  
Mettler aller Arten künstlicher Zahnarbeiten, Plombirungen etc.  
Zyrcheit von früh 9 bis 4 Uhr Nachm.



## Pianinos

u. Pianoforte empf. in araber Anzahl 23. Gräbner, Breitenstraße Nr. 7, pt. u. 1. Etage.  
Tafelbist steht ein kleiner Flügel, gebaut von Tomafchet, 1. 130 Thlr. 3. Verkauf.

## Ein wissenschaftliches Urtheil!

Dr. Koch, k. k. öffentl. wissenschaftl. Sachverständiger für medicinische Präparate u. Schrift u. N. über **Dr. Mehl's indische Tinctur** Folgendes: Es ist dieselbe nach ihrer chemischen Zusammensetzung nicht bloß geräuchert, die Schuppen der Kopfhaut mild zu lösen und derselben eine glatte, weiche Farbe zu verschaffen, sondern die isidrischen Ausflüsse des Kopfes durch einen einfachen chemischen Vorgang völlig zu entfernen, sondern auch durch ihre feine ätherische Wirkung dergestalt einen gewissen Nahrungsmittel in den Haarpapillen zu befördern, daß dieselbe nicht bloß allen an Schwäche des Haarwuchses Leidenden, sondern auch allen denen in hohem Grade zu empfehlen ist, welche ihr an und für sich geändertes Haar zu größerer Kraft und Fülle entwickeln zu sehen wünschen. Es gehört dieses vorzügliche Präparat keineswegs zu den oft so viel gebräucherten Originallösungen der Charlatanerie, sondern ist mit der größten und tüchtigsten Sachkenntnis zusammengefaßt und verdient bei seinem augenscheinlichen Erfolge in hohem Grade und mit Recht die große Anerkennung, deren sich dasselbe von Zeiten der Aeste, wie von Zeiten seiner Consumenten u. Haarpatienten erfreut. — Flaschen 10 Sgr., 20 Sgr. und 1 Thlr. sind zu beziehen durch **Oscar Vesper** in Dresden, Schreibergasse 11 Hauptdepot für Sachsen.

Prisunterricht wird gründlich erteilt bei **Franz J. Wolfgang, Christianstr. 24, 4. Etg.**

## Paul Kneifel's Haarerzeugungs-Tinctur.

Drei Dinge sind's vor allem, auf die das Augenmerk und der Eifer des Mannes zu richten sind, wenn er die Haarerzeugung kräftigen will: 1) die Haarerzeugung in sich selbst, energischer Thätigkeit auszuüben; 2) die Haarerzeugung in sich selbst, energischer Thätigkeit auszuüben; 3) die Haarerzeugung in sich selbst, energischer Thätigkeit auszuüben.



Mit einem großen Transport frischer, eleganter Luxus-, leichter und schwerer dänischer Pferde bin ich einetroffen und lasse mit solchen Freitag, den 4. April, im Waisenhause zum Rutenhof zum Verkauf.

**Grust Kempe.**

## Versteigerung von Gasse- u. Allee-Bäumen.

Sonnabend, den 5. April 1873, Vormittags von 10 Uhr an, sollen auf Veranlassung der Königl. Gasse- u. Allee-Verwaltung in der Stadt Dresden folgende Bäume öffentlich versteigert werden:

21 Stück ausgewachsene Bäume von 17-25 Ctm. Durchmesser	12-22
2 " " " " " " " "	23-33
1 " " " " " " " "	18 Ctm. Durchmesser

Bei durchschnittlich 2-4 Meter Schaftlänge sollen gleich bare Bezahlung nachbleibend verbleiben.

Königl. Bauverwaltung Dresden 15., am 31. März 1873.  
**Hann.**

**Continental-Actiengesellschaft für Wasser- u. Gasanlagen: in Berlin, Prinzenstraße 71, in Breslau, Albinstraße 12, in Graz, Radetzkystraße 1.**

## Brauerei-Verkauf.

Die Brauerei des Mittelwiesens in Dresden ist zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr gut, die Brauerei ist sehr gut, die Brauerei ist sehr gut.

**Adv. Gd. Hüger, Annenstraße 21, 2.**

## Ein herrschaftliches hohelegantes Hausgrundstück

mit Hinterhaus, doppelten Aufgängen, Stallung und Wagenremise, Gas, Wasser u. Telegraphenleitung, Parquet u. allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, in seiner Lage das amerikanische Viertel (Reichstraße) ist für den festen Preis von 94,000 Thaler zu verkaufen. Näheres unter **R. R. 94** in der Expedition dieses Blattes.

Von heute an wohne ich Marienstraße 21, 3.  
**Dr. Schmaltz.**  
Dresden, den 2. April 1873.

## Achtung.

Ein starkes Jugendpferd, vorwiegend für die Jagd, ist zu verkaufen. Unterzeichnete Nr. 31.

Ein eiserner Gefäß, zum Schmelzen, zu verkaufen. Plauen, Gießerei Nr. 27a, Sout.